

## Siegbach

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	2.797	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	5	23,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	220	km	eigenes Straßennetz	32	
GrdSt B	240	1	Kindergärten mit	50	Plätzen
GwSt	315	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	39,78	0	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	18,22	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für Wasser		0	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>strenger Haushaltsausgleich</b> <sup>1</sup> <b>fiktiver Haushaltsausgleich</b> <sup>2</sup> <b>Haushaltssicherungskonzept</b> <sup>3</sup> <b>Freie Spitze</b> <sup>4</sup>			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					2.797	2.797	2.797				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.480	3.224		nein	nein	
<b>Verwaltungsergebnis</b>							3.638	3.577		nein	nein	
Finanzerträge	56,57						7	3		<b>Haushaltssicherungskonzept</b> <sup>3</sup>	ja	ja
Finanzaufwendungen	77						196	192				
<b>Finanzergebnis</b>							-158	-353				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							-189	-189		<b>Freie Spitze</b> <sup>4</sup>	nein	nein
außerordentliche Erträge	59						3	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							3	0				
<b>Jahresergebnis</b>							-344	-542				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

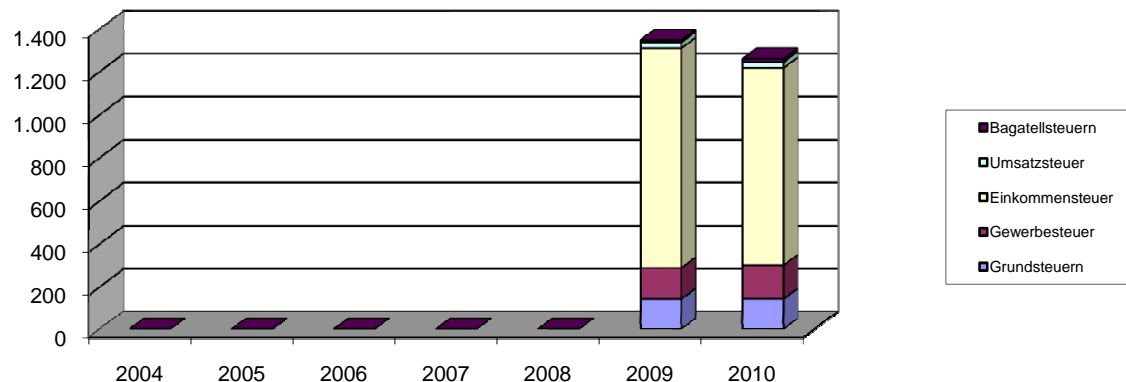
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>Liquiditätsprobleme</b> <sup>5</sup> 2008   2009   2010   ja   ja
Finanzmittelfluss									
aus Verwaltungstätigkeit	9						-6	-286	
aus Investitionstätigkeit	15						-231	-258	
aus Finanzierungstätigkeit	18						-145	-9	
<b>Cash-Flow</b>							-382	-553	
Finanzmittelbestand 1.1.	20						-561	-943	
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							-943	-1.497	

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					2.797	2.797	2.797					
jährl. Veränderung									#DIV/0!	-7,3%			
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						694	673					
Anteil an ordentlichen Erträgen							20,0%	20,9%					
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						1.258	1.051					
davon vom Land	5401						823	625					
<b>Steuereinnahmen</b>	55						1.349	1.261					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-6,5%					
pro Kopf							482 €	451 €					
<b>Einkommensteuer</b>	5500						1.020	916					
Anteil an Steuereinnahmen							75,6%	72,6%					
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						28	27					
Anteil an Steuereinnahmen							2,0%	2,1%					
<b>Grundsteuer A</b>	5551						7	7					
Anteil an Steuereinnahmen							0,5%	0,6%					
<b>Grundsteuer B</b>	5552						139	140					
Anteil an Steuereinnahmen							10,3%	11,1%					
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						145	157					
Anteil an ordentl. Erträgen							4,2%	4,9%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	8,3%					
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						107	124					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	16,3%					
pro Kopf							38 €	44 €					
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						2	2					
<b>Hundsteuer</b>	555920						9	14					
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0					

	2008	2009	2010
<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>38,8%</b>	<b>39,1%</b>
<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>36,2%</b>	<b>32,6%</b>
<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>77,7%</b>	<b>74,8%</b>
<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>10,7%</b>	<b>12,4%</b>
<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,8%</b>	<b>1,1%</b>

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					2.797	2.797	2.797				
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							3.638	3.577				
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-1,7%	<b>Personalaufwandsquote<sup>1</sup></b>		<b>30,6%</b>	<b>31,6%</b>
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							1.112	1.131	<b>Personalintensität<sup>2</sup></b>		<b>121,61</b>	<b>121,61</b>
davon für Versorgung	644-646							9	5	<b>Konsumaufwandsquote<sup>3</sup></b>		<b>64%</b>	<b>67%</b>
pro Kopf								397 €	404 €	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität<sup>4</sup></b>		<b>15,0%</b>	<b>14,6%</b>
Personalbestand Kernhaushalt								23,00	23,00	<b>Zinslastquote<sup>5</sup></b>		<b>5,4%</b>	<b>5,4%</b>
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								0	0	<b>Zinsdeckungsquote<sup>6</sup></b>		<b>5,6%</b>	<b>6,0%</b>
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00	<b>Abschreibungsintensität<sup>7</sup></b>		<b>12,9%</b>	<b>13,1%</b>
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								1.112	1.131				
pro Kopf								397 €	404 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								23,00	23,00				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							546	524				
<b>für Abschreibungen</b>	66							470	470				
<b>für Steuern</b>	70,73,74							1.302	1.177				
davon GwSt-Umlage	738010							38	33				
davon Umlage an Gemeinden	7354							1.258	1.142				
<b>für Zuweisungen</b>	71							284	276				
<b>für Transferleistungen</b>	72							0	0				
<b>für Zinsen</b>	77							196	192				
<b>Konsumaufwendungen *</b>								2.608	2.593				
pro Kopf								932 €	927 €				

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

**Aufwendungen in T€**

**Legende:**

- Transferleistungen
- Zuweisungen
- Steuern
- Zinsaufwand
- Abschreibung
- Sachaufwand
- Personalaufwand

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

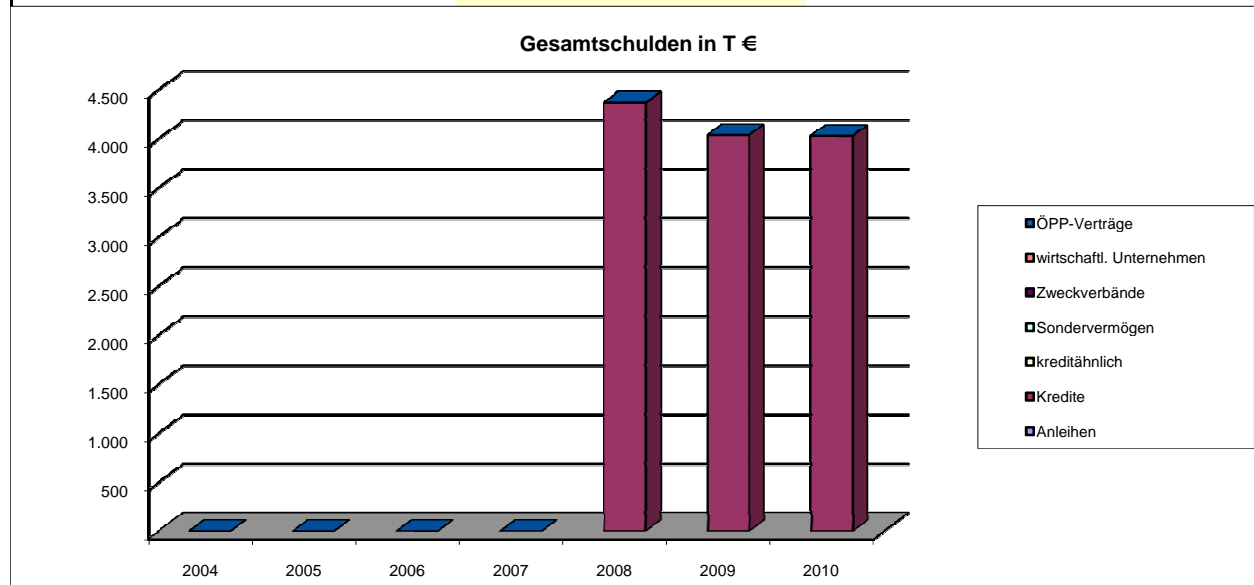
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					2.797	2.797	2.797			
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>		
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>		
Sachanlagen					0	0	0			
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>		
Bruttoinvestitionen					0	435	517			
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>	92,5%	110,0%
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>		
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>		
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>		
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
<b>Sonderposten</b>					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			

<sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört  
<sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört  
<sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme  
<sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen  
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert  
<sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren  
<sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					2.797	2.797	2.797	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					4.368	4.036	4.028	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					2.793	3.032	3.107	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					4.368	4.036	4.028	ha	Hektar
pro Kopf					1.561,67	1.442,97	1.440,11	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					50	0	0	jährl.	jährlich
pro Kopf					17,88	0,00	0,00	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					50	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					2	2	2	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,72	0,72	0,72	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich